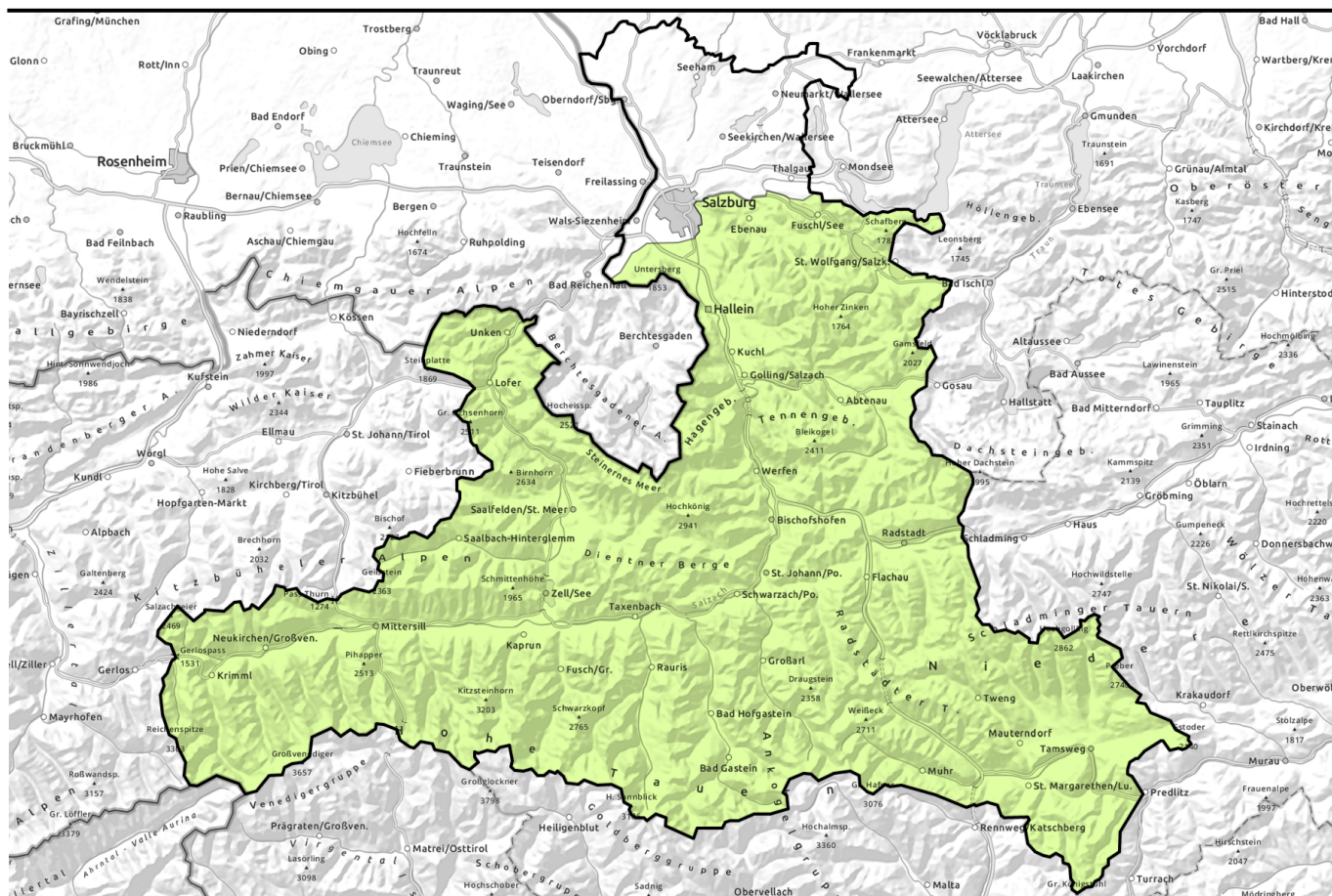


Lawinenbericht für Sonntag, 05.03.2023



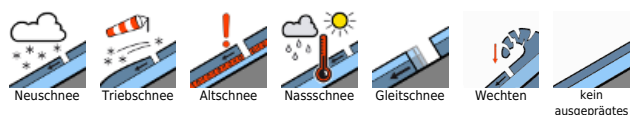
Verbreitet günstige Lawinensituation



Nockberge, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

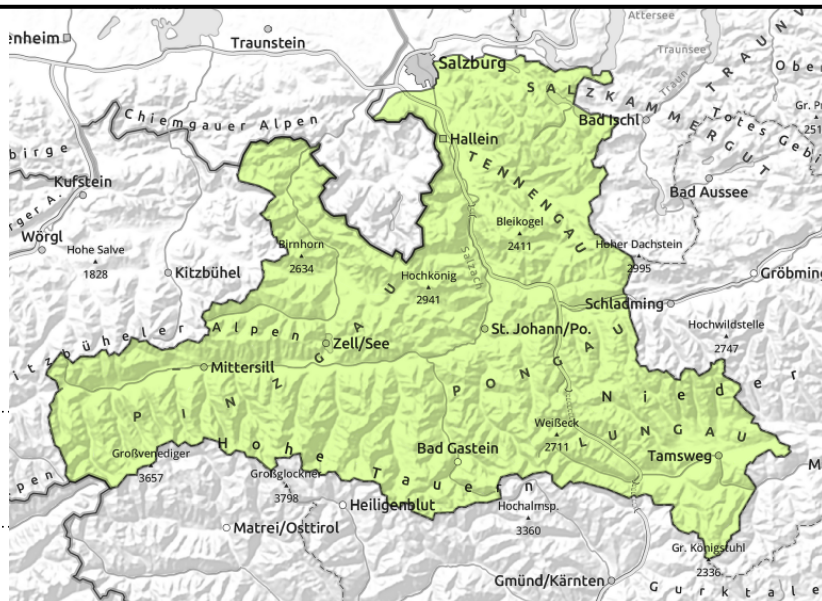


Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 05.03.2023

Nockberge, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Vermeide ältere Tribschneeablagerungen im sehr steilen, hochalpinen Gelände, insbesondere oberhalb Geländefallen (z.B. Felsabbrüche).

Sehr vereinzelte, kleinräumige Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen finden sich nur noch an sehr steilen ($>35^\circ$), kammnahen Schattenhängen in der Höhe. Dort können Wintersportler noch sehr vereinzelt kleine Tribschneeanisammlungen als Lawinen auslösen. Vorsicht im absturzgefährdetem Gelände.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen haben sich verfestigt und sind kaum mehr störanfällig. Schwachschichten tiefer im Altschnee (Tauernbereich, hochalpin) sind meist gut überdeckt und nur in Ausnahmefällen ansprechbar.

Die Schneelage ist unterdurchschnittlich. Dies gilt besonders für tiefe ($<1000\text{m}$) und mittlere Lagen ($<2000\text{m}$), Sonnehänge sind dort meist aper. An Schattenhängen oberhalb 1800m findet man trockenen, in windgeschützten Lagen auch pulvrigen (z.T. bereits aufbauend umgewandelten) Schnee. An Sonnehängen bzw. allgemein unterhalb 1800m hat sich an der Oberfläche ein Schmelzharschdeckel gebildet, welcher bei Sonneneinstrahlung etwas aufweicht.

Wetter

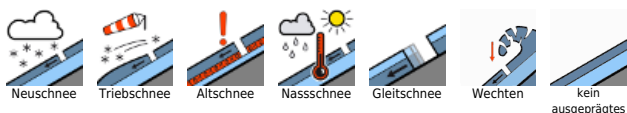
Am Sonntag stecken viele Berge der Nordalpen und Tauern in tiefen Wolken, die bis in Höhen zwischen 2000 und 2500 m hinauf reichen können.

Schnee fällt daraus aber höchstens unergiebig. Begünstigt mit deutlich besserer Sicht und mehr Sonnenschein sind die Nockberge. Der Wind weht in den freien Kamm- und Gipfellagen mit 30 bis 40 km/h. In 2000 m zwischen -8 Grad in den Nordalpen und -5 Grad in den Nockbergen, in 3000m hat es um -11 Grad.

Tendenz

Weiterhin GERINGE Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

